Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 683. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Freitag, den 28. September 1888.**

Deutschland.

Berlin, 27. Sept. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Dr. med. Heidemann zu Sonnenburg den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Director der Münsterberg-Glatzer Fürstenthums-Landschaft, Rittmeister a. D. Grafen von Seherr-Thoß auf Weigelsdorf im Kreise Reichenbach, den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; sowie dem Ober-Feuerwerker a. D. Warlich zu Kiel, bisher beim Artillerie-Depot zu Friedrichsort, und den Fabrikmeistern Heinrich Stoffel und Theodor Vogt, Beide zu Menden im Kreise Iserlohn, das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen. (R.-Anz.)

[Bundesrath.] In der am 26. d. unter dem Vorsitz des Staatssecretärs des Reichsjustizamts, Wirklichen Geheimen Raths Dr. v. Schelling, abgehaltenen Plenarsitzung ertheilte der Bundesrath den Anträgen Preußens und Hessens und dem gemeinschaftlichen Antrage Preußens und Hamburgs wegen erneuter Anordnungen auf Grund des § 28 des Gesetzes gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Socialdemokratie die Zustimmung. Sodann wurde über die Inkrafttretung des Gesetzes, betreffend die Unfall- und Krankenversicherung der in land- und forstwirthschaftlichen Betrieben beschäftigten Personen, für die Gebiete mehrerer Bundesstaaten, über die Wiederbesetzung erledigter Stellen bei Disciplinarkammern für elsaß-lothringische Beamte und Lehrer, über die Anrechnung von in früheren Dienststellen zugebrachten Zeitbeträgen bei Feststellung des Ruhegehalts mehrerer Reichsbeamten, sowie über die Zollbehandlung verschiedener Gegenstände Beschluß gefaßt. Neu eingegangen sind: Vorlagen wegen Gründung eines Verbandes der Kassen zur Versicherung von Fischerfahrzeugen im deutschen Nordseegebiet, wegen Abänderung der Formulare zur Montanstatistik, wegen der Bemessung der Caution des Rendanten der Bureaukasse der physikalisch-technischen Reichsanstalt, Ausführungsbestimmungen zu dem Gesetz über die Statistik des Waarenverkehrs des deutschen Zollgebiets mit dem Auslande, ein Antrag, betr. die Bildung einer besonderen Müllerei-Berufsgenossenschaft für das Gebiet des Königreichs Baiern ausschließlich der Pfalz, der 4. und 5. Bericht der Vollzugscommission für den Zollanschluß Bremens und der 8., 9. und 10. Bericht der Vollzugscommission für den Zollanschluß Hamburgs, eine Vorlage wegen Errichtung eines Branntweinsteuergrenzbezirks gegen Luxemburg, ein Antrag Preußens, betr. die Abänderung des Statuts der Danziger Privatbank und ein Antrag Würtembergs auf Gestattung des Umlaufs von Scheidemünzen der Frankenwährung bei Kassen der würtembergischen Eisenbahn- und Dampfschiffverbindung. Sämmtliche vorbezeichnete Vorlagen sind nach einer Mittheilung des Vorsitzenden auf Grund des § 11 der Geschäftsordnung bereits den zuständigen Ausschüssen zur Vorberathung überwiesen worden. Der Vorsitzende theilte ferner mit, daß der Zeitpunkt, zu welchem der Anschluß von Hamburg und Bremen an das Zollgebiet erfolgen soll, vom Reichskanzler auf Grund des Beschlusses des Bundesraths auf den 15. October d. J. festgesetzt worden sei.

[Marine.] S. M. Kanonenboot „Iltis", Commandant Corvetten-Capitän v. Eickstedt, ist am 26. September cr. in Chefoo eingetroffen und beabsichtigt, am 4. October cr. wieder in See zu gehen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 28. September.

+ **Polizeiliche Meldungen.** Gestohlen wurden einem Reservisten vom Ohlauufer eine silberne Cylinderuhr mit der Fabriknummer „50,083. St. 1347", einem Dienstmädchen von der Lehmgrubenstraße ein Geldbetrag von 8 M., einem Kellner von der Weidenstraße in einer Restauration in Kleinburg ein graublauer Ueberzieher und ein grauer Filzhut, einem Glasermeister von der Goldenen Radegasse ein goldener Siegelring, einer Frau aus Hundsfeld ein Portemonnaie mit 42 Mark Inhalt, einem Fräulein von der Bischofsstraße eine Corallenbroche mit goldener Nadel, einem Zahntechniker von der Taschenstraße 60 Stück künstliche Zähne, einer Kaufmannsfrau von der Gartenstraße ein 4reihiges Corallenarmband mit Perlen besetzt, einer Glasersfrau von der Büttnerstraße ein Corallenarmband mit goldenem Schloß, einer Schauspielerin von der Lessingstraße ein schwarzseidener Regenschirm. — Gefunden wurde eine silberne Broche, ein goldener Ohrring, ein silbernes Armband mit Münzen und ein Portemonnaie mit Geldinhalt. Vorstehende Gegenstände werden im Bureau Nr. 4 des Polizei-Präsidiums aufbewahrt.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Stuttgart, 27. Septbr. Zu Ehren des Besuchs des Kaisers prangt die Stadt in festlichem Schmuck. Ueberall sieht man prachtvolle Decorationen, vom Bahnhof durch die Schloßstraße an dem Königsbau vorbei bis zur Planie ist eine großartige Via triumphalis hergestellt, auf welcher 10 Pyramiden, die mit dazwischen stehenden Maststangen durch Guirlanden verbunden sind, sich erheben. Die Maststangen tragen Gruppen von Fahnen und die allegorische Figur der Württembergia mit dem Palmzweig. Der Kaiser wird bei der Ankunft am Bahnhof von dem König und den sämmtlichen königlichen Prinzen nebst dem Gefolge und dem Hofstaate empfangen, ferner werden die Staatsminister, die Präsidenten beider Kammern, die preußische Gesandtschaft, sämmtliche Generäle und Regiments-Commandeure, der Ehrendienst, sowie die Stadtbehörden anwesend sein.

Stuttgart, 27. Septbr. Bei der Einfahrt des kaiserlichen Zuges flammten auf den Bergen ringsum Freudenfeuer auf, aus den Weinbergen stiegen Raketen auf. Außer einer Ehrencompagnie auf dem Bahnhof war auch auf dem Schloßhof eine Ehrencompagnie aufgestellt. In der Vorhalle des Bahnhofs begrüßten 120 weißgekleidete Jungfrauen den Kaiser. Bei der Serenade richtete der Oberbürgermeister ein Willkommen an den Kaiser und schloß mit einem Hoch auf denselben. Der Kaiser und das Königspaar erschienen wiederholt auf dem Balcon des Schlosses. Der Jubel der Bevölkerung war unbeschreiblich.

Stuttgart, 27. September. Anläßlich des Besuches des Kaisers Wilhelm erinnert der „Staatsanzeiger" an den Besuch des hochseligen Kaisers Wilhelm im Jahre 1885 und an die seitherigen Ereignisse. Das ganze Volk hege zum jetzigen das felsenfeste Vertrauen, daß er im Sinne seiner großen Vorgänger das höchste Amt ausfüllen werde. Ganz Württemberg wisse die Ehre zu schätzen, welche dem Königshause und dem Lande durch den Besuch widerfahre und erwiedere die freundliche Gesinnung des Kaisers durch die herzlichste Zuneigung zu dem jungen thatkräftigen Monarchen. „Möge Er eine lange, gesegnete Regierung führen! Heil dem Kaiser Wilhelm, Heil dem Vaterlande!"

Der „Schwäbische Merkur" betont, daß Schwaben stets die Kaiseridee gepflegt habe. Kaiser Wilhelm sei die Verheißung einer frohen Zukunft unseres jungen Reichs. „Wir fühlen uns glücklich, Se. Majestät den Kaiser heute einziehen zu sehen." Sämmtliche andere Blätter enthalten ebenfalls warme Willkommensartikel. Die Straßen sind überfüllt. Tausende von Fremden kommen fortwährend an.

Wien, 27. Sept. Der Kaiser ist heute wieder eingetroffen und besuchte Mittags den König von Griechenland, welcher österreichische Uniform trug. Der Kaiser verweilte eine halbe Stunde im Hotel des Königs und kehrte darauf nach der Hofburg zurück, woselbst kurz darauf der König von Griechenland zum Gegenbesuch eintraf. Der Kaiser fuhr sodann zum Besuche des Prinzen von Wales.

Rom, 27. Sept. Der Papst empfing eine Anzahl italienischer Geistlicher unter der Führung des Erzbischofs von Turin. Er erwiderte auf die von letzterem verlesene Adresse, daß er über die unverjährbaren Rechte des päpstlichen Stuhles niemals einen Vergleich eingehen könne. Der italienische Strafgesetzentwurf sei ein neuer Angriff auf die Kirche und den Clerus; er hoffe aber auf Gott, der stets Alles zum Besten leite und auch jetzt Alles zum Besten der Kirche dienen lassen werde.

London, 28. Septbr. Die Regierung erhielt einen officiellen Bericht, wonach Oberst Graham die Thibetaner bis Rinchingong in Thibet verfolgte, ohne Widerstand zu finden. Die thibetaner Streitkräfte sind gänzlich demoralisirt. Die britische Expedition hat den Rückweg nach Gnathong angetreten.

Kopenhagen, 27. September. Der Kronprinz wird morgen Abend via Korsör nach Griechenland abreisen, um der Feier des Regierungsjubiläums des Königs beizuwohnen.

Brüssel, 27. Septbr. Die Nationalbank hat den Discont von 3 auf 3½ pCt. erhöht.

Lissabon, 27. Septbr. Der neue deutsche Gesandte Wäcker-Gotter wurde von dem Kronprinzen, welcher noch den abwesenden König vertritt, in feierlicher Audienz empfangen. Der Kronprinz gedachte in seiner Antwort auf die Ansprache des neuen Gesandten der gemeinsamen Interessen beider Länder in Afrika und des freundnachbarlichen Verhältnisses, welches dort zwischen beiden Regierungen bestehe.

Bremen, 25. Sept. Der Schnelldampfer „Elbe", Capt. G. Meyer, vom Norddeutschen Lloyd in Bremen, welcher am 15. Septbr. von Bremen und am 16. Septbr. von Southampton abgegangen war, ist gestern 10 Uhr Abends wohlbehalten in Newyork angekommen. — Der Postdampfer „America", Capt. H. Heineke, vom Norddeutschen Lloyd in Bremen, welcher am 12. Septbr. von Bremen abgegangen war, ist heute 9 Uhr Vormittags wohlbehalten in Baltimore angekommen.

Handels-Zeitung.

• **Schlesische Dampfercompagnie Priefert.** Das hiesige Königl. Hauptsteueramt hat der Schlesischen Dampfercompagnie die Einrichtung einer Zollniederlage für Zucker unter amtlichem Verschluss genehmigt. Die erforderlichen baulichen Veränderungen werden in kürzester Frist fertiggestellt sein.

• **Berliner Elektricitäts-Werke.** In der jüngsten Aufsichtsraths-Sitzung, in welcher der stellvertretende Vorsitzende, Herr Hugo Landau, präsidirte, wurde seitens des Vorstandes die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung für die Geschäftsepoche vom 1. Januar 1887 bis 1. Juli 1888 vorgelegt und von dem Aufsichtsrath einstimmig genehmigt. Nach namhaften ausserordentlichen Abschreibungen ergiebt sich ein Reingewinn von 319 040 M. und wurde beschlossen, der auf den 29sten October einzuberufenden Generalversammlung die Vertheilung desselben dergestalt in Vorschlag zu bringen, dass nach Dotirung des gesetzlichen Reservefonds mit 5 pCt. = 15 952 M., 7½ pCt. Dividende = 5 pCt. pro anno = 225 000 M. zur Auszahlung gelangen, weitere 40 000 M. auf Rückstellung geschrieben, als Tantième für den Aufsichtsrath und den Vorstand je 11 250 M., als Gratification für die Beamten, sowie zur Gründung einer Krankenkasse und eines Pensionsfonds weitere 11 250 Mark benutzt, während 4338 M. auf neue Rechnung vorgeschrieben werden. Zu Revisoren wurden die Herren Director Fürstenberg und Julius Valentin ernannt.

k. **Aus den Flachs-Districten** melden Wustrow, Bergen a. d. D. und Uelzen-Bodenteich fast übereinstimmend: gute Mittelernte von befriedigender Qualität. Im letzteren Bezirk wird sehr über das Fischereigesetz geklagt, durch welches die dortigen Flüsse für das Rösten des Flachses verschlossen und wodurch die gleichmässige Qualität wie Farbe des Flachses beeinträchtigt wird. — Petersburg schreibt: Die Röste scheint sich wegen des anhaltenden schönen Wetters mit viel Sonne nicht in der gewünschten Weise zu vollziehen. Der auf den Feldern um Wologda ausliegende Flachs bedarf dringend einer grösseren Feuchtigkeit; der Flachs bekommt durch den vielen Sonnenschein rothe Farbe und verliert seine Geschmeidigkeit. In den Gegenden um Pskow, Ostrow, Petschur und Slowkowitsch sind die Erträge im Vergleich zum Vorjahre geringer. Riga schreibt, der grösste Theil ist gerupft und befindet sich in der Weiche.

Submissionen.

P. Sp. **Ziegel-Submission.** Die Königliche Garnison-Verwaltung hatte zum Erweiterungsbau für das Train-Stallgebäude die Lieferung von a. 440 000 Hartbrandziegeln und b. ca. 40 000 Klinker zur Submission gestellt. Zu dem am 26. h. angesezten Termine waren nur 4 giltige Offerten eingegangen. Es offerirten W. Harmening, Zimpel, a. 32 Mark, b. 34 Mark; G. Günzel, Thonwaarenfabrik, Bresa, a. 29¾ Mark, b. 33½ Mark; Kirstein, hier, a. Kunitzer Fabrikat 30¾, Cawallen 29½, b. Kunitz 37½. Julius Schottländer, hier, a 38. Die Preise verstehen sich per Mille frei Baustelle. — Es waren ferner ausgeschrieben c. Bruchsteine, d. gelöschter Kalk, und offerirten: Kärger'sche Verwaltung pr. □M. 10 M., Lehmann, Striegau, 7½ M., und L. Bodländer, hier, Gogoliner pr. Hect. $66^{8}/_{10}$, Böhmischer Kalk $86^{8}/_{10}$, Maurermeister Horn 80 bezw. 104, Gogoliner Kalk-Actien-Gesellschaft 74½ bezw. 89, Schwarzer & Co. 65,05 bezw. 78 Pf. pro Hektoliter.

Ausweise.

Paris, 27. Septbr. [Bankausweis.] Guthaben des Staatsschatzes 346 445 000, Zunahme 30 452 000, Gesammt-Vorschüsse 258 738 000. Zunahme 552 000, Zins- und Discont-Erträgnisse 4 962 000, Zun. 330 000 Francs. Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 90, 36.

London, 27. Septbr. [Bankausweis.] Regierungssicherheiten 14 721 000, unverändert. Procent-Verhältniss der Reserve zu den Passiven 41½ gegen 42⅛ in der Vorwoche. Clearinghouse-Umsatz 105 Mill., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres mehr 17 Millionen.

Concurs-Eröffnungen.

Firma Julius Weile & Co. in Berlin. — Kaufmann Bernhard Pieck zu Brandenburg a. H. — Bierhändler Friedrich Neumann jun. zu Düsseldorf. — Schuhwaarenhändler Wilhelm Carl Schumann zu Duisburg. — Nachlass des Metzgermeisters Emil Backhaus in Gotha. — Restaurateur Friedrich Welz von der Rabeninsel bei Halle a. S. — Albert und Margarethe Utz'sche Eheleute, früher Gutsbesitzer, zu Inowrazlaw. — Wittwe Wilhelmine Busse nebst Kinder zu Rogasen Abbau. — Rittergutsbesitzer Schwarzenberger'sche Eheleute zu Schewno.

Schlesien: A. Müller in Ziegenhals, Verwalter: Kaufmann Vincenz Langer, Prüfungstermin: 15. November.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: Carl Schröder in Breslau.
Gelöscht: Franke & Scholz in Leobschütz.

Breslau. Wasserstand.

27. Sept. O.-P. 4 m 96 cm. M.-P. 3 m 72 cm. U.-P. — m 4 cm.
28. Sept. O.-P. 4 m 96 cm. M.-P. 3 m 80 cm. U.-P. — m 4 cm. unt. 0.

Marktberichte.

Breslau, 28. Septbr., 9½ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war ruhig und Preise bei mässigen Umsätzen unverändert, Zufuhren schwach.

Weizen ohne Aenderung.

Roggen ruhig, per 100 Kilogramm 14,40—14,90—15,30 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste gut verkäuflich, per 100 Kilogramm 13,40—14,50, weisse 15,00—16,00 Mark.

Hafer fest, per 100 Kgr. 12,40—12,70—13,10 Mark.

Mais höher, per 100 Kilogramm 13,00—13,50—14,20 Mark.

Erbsen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 11,00—12,50—14,00 Mk. Victoria fester, 13,00—14,00—15,50 Mark.

Bohnen ohne Frage, per 100 Kilogramm 17,00—18,00 Mark.

Lupinen unverändert, per 100 Klgr. gelbe 6,20—7,20—8,50 Mk, blaue 5,80—6,00—7,00 Mark.

Wicken sehr fest, per 100 Kilogramm 10,50—11,00—11,50 Mark.

Oelsaaten ohne Zufuhr.

Schlaglein mehr beachtet.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.						
Winterraps	25	80	24	80	24	40
Winterrübsen	25	20	24	20	23	20

Rapskuchen in sehr fester Stimmung, per 50 Klgr. schles. 7,60—8 Mk., fremder 7,10—7,30 Mk.

Leinkuchen sehr fest, per 50 Kilogramm schles. 8—8½ M, fremde 7,50—8 Mark.

Kleesamen gut gefragt, rother fest, 25—30—40—50—52 Mark, weisser fest, 25—30—40—50—60—70 Mark.

Thymothee nicht gehandelt.

Mehl ruhig, per 100 Kilogramm incl. Sack Brutto Weizen fein 26,50—26,75 Mk., Hausbacken 23,50—24,00 Mk., Roggen-Futtermehl 9,75—10,25 M., Weizenkleie 7,50—8,50 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 3 30—3,60 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 33,00—35,00 Mark.

§ **Frankenstein,** 26. Sept. [Vom Jahrmarkt.] Der am 24. bis 26. d. Mts. stattgehabte Krammarkt war ausnahmsweise vom besten Wetter begünstigt und deshalb von Verkäufern und Käufern gut besucht, besonders am ersten Markttage entspann sich ein recht lebhafter Verkehr. Der Schwarzviehmarkt war von 42 Wagen befahren und insgesammt 1285 Stück aufgetrieben. Die Kauflust war jedoch — man vermuthet der missrathenen Kartoffelernte wegen — nicht bedeutend, weshalb auch geringere Preise als bisher und zwar 3 bis 35 Mark pro Stück erzielt wurden.

t. **Bernstadt,** 25. September. [Viehmarkt.] Zu dem diesmaligen Viehmarkt war Rind- und Schwarzvieh in sehr grosser Anzahl aufgetrieben. Bezüglich des ersteren ist dies in der Regel immer an diesem Markt der Fall, besonders wenn Stroh und Heu nicht im Ueberfluss vorhanden sind, wie dies bezüglich des Strohes diesmal der Fall ist. Aus diesem Grunde waren auch die Preise mässig und der Umsatz nicht bedeutend; meist nur werthvollere Thiere fanden bald Abgang. Auch Schwarzvieh war nicht hoch im Preise und wurde trotz dessen nicht viel gekauft.

Berlin, 27. Sept. [Producten-Bericht.] Die auswärtigen Berichte bieten wenig Anregung und der Rückschlag, der bereits an unserem gestrigen Markt sich bemerkbar machte, hat heut noch an Ausdehnung gewonnen. Das Angebot war für alle Artikel im Uebergewicht und hatte eine Preisverschlechterung von ca. 2½ M. für Weizen sowohl, wie für Roggen und Hafer zur Folge; erst gegen Schluss wurde durch Intervention eines grossen Haussespeculanten ein Theil dieses Verlustes wieder eingeholt. Der Effectivhandel verlief ruhig. Weizen gek. 650 To. Roggen gek. 1050 To. — Roggenmehl wurde 25—30 Pf. billiger verkauft. — Rüböl litt unter Realisationsangebot und hat sich um etwa 50 Pf. verschlechtert. — Ebenso war es mit Spiritus recht flau; das Angebot fand nur zu merklich ermässigten Preisen Unterkommen. Gek. 50er 40 000, 70er 10 000 Ltr.

Weizen loco 170—190 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, September-October 182—182¾—181 M. bez., October-November 182 bis 182¾—181 Mark bez., November-December 184¼—185—183¼—184¼ bis 183½ M. bez., December 186¼—187—185½ M. bez. — Roggen loco 152—162 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel inländ. 156—156½ Mark ab Bahn bez., September-October 157½—156—156¾ bis 156½ Mark bez., October-Nov. 157½—156—156¾—156¼ M. bez., November-December 159—157¼—158¼—157¾ M. bez., Decbr. 160¼ bis 159—159¾—159½ M. bez. — Mais loco 137—147 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gef., September-October 136 M., October-Novbr. 134 M. — Gerste loco 135—195 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 134—163 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter preussischer 142—149 Mark, mittel und guter schlesischer und böhmischer 142—150 M., feiner preussischer, schlesischer und böhmischer 151—158 Mark, pommerscher, uckermärkischer und mecklenb. 143—150 Mark ab Bahn bez., September-October 136—135—135½ M. bez., Oct.-Novbr. u. November-December 132¼—130¾—131½ M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 167—195 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 160—166 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 26,00 bis 24,50 Mark, Nr. 0: 23,00—21,00 Mark, Roggenmehl Nr. 00: 23,25 bis 22,25 M., Nr. 0 und 1: 21,75—20,75 Mark, September und Septbr.-October 21,60—21,50—21,60 Mark bez., October-November 21,60—21,50 bis 21,60 M. bez., November-Decbr. 21,70—21,60—21,70 M. bez., April-Mai 22,90—22,75—22,80 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 57,8 Mark, September 57,8 M. bez., September-October 57,8 M. bez., Octbr.-Novbr. 56,7 M. bez., Nov.-December 56,3 M. bez., April-Mai 55,6 Mark bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 53,5—53,3 Mark bez., September und September-October 52,9—53—52,6 Mark bez., October-November 52,9—53—52,6 M. bez., Novbr.-December 53,5—53,6—53,3—53,4 Mark bez., April-Mai 55,7—55,9—55,6—55,7 Mark bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 33,8 bis 34,2—33,8 M. bez., September und September-October 33,4—33,6—33,2 Mark bez., October-November 33,4—33,6—33,2—33,4 M. bez., Novbr.-December 33,9—34,1—33,8—34 M. bez., April-Mai 35,9—36,2—35,9—36 Mark bez.

Kartoffelmehl loco 22,20 M., Nov.-Dec. 21,75 M.

Kartoffelstärke trockene loco 21,80 M., Nov.-Dec. 21,75 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 182 Mark per 1000 Kilo, für Roggen auf 156½ Mark per 1000 Kilo, für Spiritus (50er) auf 52,7 Mk. per 100 Liter-Proc., für Spiritus (70er) auf 33,2 M per 100 Liter-Proc.

Hamburg, 27. September. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Septbr. 23 Br., 22¾ Gd., per Septbr.-Octbr. 23 Br., 22¾ Gd., per Octbr.-November 23 Br., 22¾ Gd., per Novbr.-December 23½ Br., 23¼ Gd., per December-Januar 23½ Br., 23¼ Gd., per April-Mai 23½ Br., 23¼ Gd. — Tendenz: Still.

W. T. B. **London,** 27. September. [Wollauction.] Preise anziehend, lebhafte Betheiligung.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris. 27. Sept., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose —, —. 4% priv. türk. Obligationen 412, 50. Banque ottomane 554, —. Banque de Paris 887, 50. Banque d'escompte 525, —. Credit foncier 1386, 25. Credit mobilier 448, 75. Panama-Kanal-Actien 292, 50. 5% Panama-Kanal-Obligationen 260, —. Rio Tinto 615, —. Suezkanal-Actien 2260, —. Wechsel auf deutsche Plätze $123^{3}/_{16}$. Wechsel auf London kurz 25, 40. 3% Rente 83, 35. 4%

unific. Egypter 432, 81. 4% Spanier äussere Anleihe 76 1/8. Meridional-Actien 785, —. Fest.

London, 27. Sept. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 75 3/8. 5% priv. Egypter 102 3/4. 4% unif. Egypter 84 7/8. 3% garant. Egypter 100 1/4. Convertirte Mexikaner 39 7/8. 6% consol. Mexikaner 93 3/4. Ottomanbank 12. Suezactien 89. Canada Pacific 60 3/8. Englische 2 3/4% Consols 97 7/16. Silber —. Platzdiscont 3 7/8%. 4 1/4% egypt. Tributanlehen 86 1/2. De Beers Actien 31 1/8. Ermattend.

London, 27. Sept., Nachmittag 5 Uhr 15 Minuten. Preussische Consols 105, —. Engl. 2 3/4% Consols 97 7/16. Convert. Türken 15 3/8. 1873er Russen 98 1/2. Italiener 96. 4% ungar. Goldrente 83 3/4. 4% unific. Egypter 84 3/4. Ottomanbank 11 7/8. Silber 43. 6% consol. mexican. Anleihe 94.

London, 27. Sept. In die Bank flossen heute 160000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 27. Sept., Abends. [Effecten Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 263 5/8. Franzosen 212. Lombarden 90 7/8. Galizier 177 3/8. Egypter —, —. 4% Ungar. Goldrente 84, 50. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 133, 50. Disconto-Commandit 232, 50. Mecklenburger —, —. 6% consol. Mexikaner —, —. 3% Portug. Anleihe 65, 25. 4 1/2% portug. Anleihe —. Dresdener Bank —, —. Laurahütte 133, 75. 4% griech. Monopol-Anleihe —. Ruhig.

Frankfurt a. M., 27. Sept., Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 442. Pariser Wechsel 80, 483. Wiener Wechsel 169, —. Reichsanleihe 108, 60. Oesterr. Silberrente 69, 10. Oest. Papierrente 68, 40. 5% Papierrente 82, —. 4% Goldrente 92, 80. 1860er Loose 122, 30. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 84, 70. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 97, 40. 1880er Russen 85, 10. II. Orient-Anleihe 63, 50. III. Orient-Anleihe 63, 20. 4% Spanier 75, 20. Unific. Egypter 85, 20. Conv. Türken 15, 60. 3% Portug. Staatsanleihe 65, —. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 101, —. 5% serb. Rente 82, 90. Serb. Tabaksrente 84, 20. 5 1/2% Chinesische Anleihe 113, —. 6% conv. Mexikan. Anleihe 91, 90. Böhmische Westbahn 271. Central-Pacific 112, 80. Franzosen 212 1/8. Galizier 177 7/8. Gotthardbahn 134, —. Hessische Ludwigsbahn 109, 90. Lombarden 91. Lübeck-Büchener 174, —. Nordwestbahn 140. Unterelbische Prioritäts-Actien 100, 20. Credit-Actien 264 1/2. Darmstädter Bank 166, 40. Mitteld. Creditbank 105, 90. Reichsbank 141, 60. Disconto-Commandit 234, —. Dresdener Bank 142, —. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 121, 60. 4% griech. Monopol-Anleihe 74, 50. 4 1/2% Portugiesen 96, 60. Fest.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 264. Franzosen 212 1/4. Galizier 177 7/8. Lombarden 90 7/8. Egypter 85, 10. Disconto-Commandit 233, 30. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —.

Hamburg, 27. Sept., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 107. Silberrente 68 3/4. Oesterr. Goldrente 92 5/8. Ungar. 4% Goldrente 84 3/4. 1860er Loose 121 1/4. Italienische Rente 97. Credit-Actien 264 1/2. Franzosen 530 1/2. Lombarden 226 1/2. 1877er Russen 99 3/8. 1880er Russen 83 3/4. 1883er Russen 109 3/4. 1884er Russen 94 5/8. II. Orient-Anleihe 61 1/2. III. Orient-Anleihe 61 3/8. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —. Deutsche Bank 175 1/2. Disc.-Commandit 233 3/8. H. Commerz-Bank 133, —. Nationalbank für Deutschland 127. Nordd. Bank 178 5/8. Gotthardbahn 133 1/4. Lübeck-Büchener Eisenbahn 171 1/4. Marienb.-Mlawka 89. Mecklenburger Fr.-Fr. 161 3/4. Ostpr. Südbahn 126 1/8. Unterelbische Pr.-A. 100 1/2. Laurahütte 137 1/2. Nordd. Jute-Spinnerei 155. Privatdiscont 3 1/2%. Matt.

Amsterdam. 27. Sept., Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 66 3/4, do. Februar-August verzl. 67 1/8. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 67 3/4, do. April-October verzl. 67 5/8. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 83 1/2. 5% Russen von 1877 —. Russ. grosse Eisenbahnen 117 3/4. do. I. Orient-Anleihe 60, do. II. Orient-Anleihe 60 1/4. Conv. Türken 15 3/8. 5 1/2% holländ. Anleihe 101. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 102 3/4. Marknoten 59, 20. Russische Zollcoupons 191. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel 98, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Newyork, 27. Sept., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94 3/4. Wechsel auf London 4, 83 3/4. Cable transfers 4, 88 1/2. Wechsel auf Paris 5, 23 3/4. 4% fund. Anleihe 1877 130. Eric-Bahn 29 5/8. Newyork-Centralb. 109 1/2. Chicago-North-Western-Bahn 114 5/8. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 10 7/16. Baumwolle in New-Orleans 9 7/8. Raffinirt. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7 3/4. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7 3/4. Rohes Petroleum 6 5/8. Pipe line Certificats 94 1/4. Mehl 3, 70. Rother Winterweizen loco 101 3/4. Weizen per Septbr. 101 1/2, per Octbr. 101 1/2, per Decbr. 104 1/2. Mais (old mixed) 50 5/8. Zucker (Fair refining muscovados) 5 1/2. Kaffee Rio 14 3/4. Schmalz (Marke Wilcox) 10, 75, do. Fairbanks 11, —. do. Rothe & Brothers 10, 85. Kupfer —, —. Getreidefracht —.

Petersburg, 27. Sept., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 92, 00, russ. II. Orientanleihe 93 1/2, do. III. Orientanleihe 93 7/8, do. Anleihe von 1884 —, do. Bank für auswärtigen Handel 210, Petersburger Disconto-Bank 570, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 407, Russische 4 1/2% Bodencreditpfandbriefe 129 3/4, Grosse russ. Eisenbahn 235, Kurs-Kiew-Actien 312.

Posen, 27. Septbr. Spiritus loco ohne Fass (50er) 51, 70, do. do. (70er) 32, 00, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 Mk. und darüber —. Matt. — Wetter: Schön.

Liverpool, 27. Septbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 7000 B. Stetig. Tagesimport 2000 Ballen.

Liverpool, 27. Septbr., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 2000 B. Amerikaner fester, Surats fest. Middl. amerikanische Lieferung: September 5 9/16 Verkäuferpreis, Septbr.-October 5 11/16 Käuferpreis, October-Novbr. 5 1/2 Verkäuferpreis, Novbr.-December 5 35/64 Käuferpreis, December-Januar 5 23/64 Verkäuferpreis, Januar-Februar 5 11/32 Käuferpreis.

Liverpool, 27. Septbr., Nachmittags. Officielle Notirungen. Upland good ordinary —, Upland low middling 5 13/16, Upland middling 6, Orleans good ordinary —, Orleans low middling 5 13/16, Orleans middl. 6, Orleans middling fair 6 7/16, Ceara fair 5 13/16, Ceara good fair 6, Pernam fair 5 7/8, Pernam good fair 6 1/4, Bahia fair 5 9/16, Maceio fair 5 7/8, Maranham fair 5 15/16, Egyptian brown middl. 5 7/8, Egyptian brown fair 6 9/16, Egyptian brown good fair 7, Egyptian white middl. 6, Egyptian white fair 6 1/4, Egyptian white good fair 6 1/2, M. G. Broach good 4 7/8, M. G. Broach fine 5 1/2, Dhollerah fair 4, Dhollerah good fair 4 3/8, Dhollerah good 4 5/8, Dhollerah fine 5, Oomra fair 4 1/16, Oomra good fair 4 3/8, Oomra good 4 11/16, Oomra fine 5 1/16, Scinde good fair 3 3/4, Bengal good fair 3 13/16, Bengal good 4 1/8, Bengal fine 4 9/16, Tinnevelly good fair 4 3/4, Western good fair 4 1/16, Western good 4 7/16, Peru vough fair 6 5/16, Peru vough good fair 6 15/16, Peru vough good 7 1/16, Peru smouth fair 5 15/16, Peru smouth good fair 6 1/8, Peru moderat. rough fair 6 3/16, Peru moderat. good fair 6 9/16, Peru moderat. good 6 13/16.

Wien, 27. Sept. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 7, 82 Gd., 7, 87 Br., per Frühjahr 1889 8, 77 Gd., 8, 82 Br. Roggen per Herbst 6, 00 Gd., 6, 05 Br., per Frühjahr 1889 6, 56 Gd., 6, 61 Br. Mais per Septbr.-Octbr. 6, 30 Gd., 6, 40 Br., per Mai-Juni 1889 5, 69 Gd., 5, 74 Br. Hafer per Herbst 5, 55 Gd., 5, 60 Br., per Frühjahr 1889 6, 03 Gd., 6, 08 Br.

Pest, 27. Sept., Vormittag 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Herbst 7, 55 Gd., 7, 57 Br., per Frühjahr 1889 8, 38 Gd., 8, 40 Br. Hafer per Herbst 4, 99 Gd., 5, 01 Br., per Frühjahr 1889 5, 61 Gd., 5, 63 Br. Mais per Mai-Juni 1889 5, 37 Gd., 5, 39 Br. — Wetter: Regen.

Paris, 27. Septbr., Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen matt, per September 26, 25, per October 26, 30, per Novbr.-Februar 27, 00, per Januar-April 27, 40. Mehl träge, per September 60, 75, per October 60, 80, per November-Februar 60, 90, per Januar-April 61, 40. Rüböl ruhig, per Septbr. 67, 75, per October 67, 75, per Novbr.-December 67, 75, per Januar-April 66, 75. Spiritus fest, per September 46, 50, per October 41, 50, per Novbr.-Februar 41, 25, per Januar-April 41, 50.

London, 27. Septbr. An der Küste 5 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Prachtvoll.

London, 27. Septbr. Chili-Kupfer nominell, do. pr. 3 Monat 79.

Amsterdam, 27. Septbr., Nachm. Bancazinn 63 1/4.

Antwerpen, 27. Septbr. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen schwach. Hafer steigend. Gerste unverändert.

Antwerpen, 27. Septbr., Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 20 1/2 bez. u. Br., per October 20 1/8 bez., 20 1/4 Br., per November-December 20 Br., per Januar-März 19 5/8 Br. Fest.

Hamburg, 27. Septbr., Nachm. Petroleum fest, Standard white loco 8, 10 Br., 8, 00 Gd., pr. October-December 8, 05 Br. — Wetter: Schön.

Bremen, 27. Septbr. Petroleum (Schlussbericht) matt, Standard white loco 8, 00 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

September 27., 28.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 12°,8	+ 8°,2	+ 2°,6
Luftdruck bei 0° (mm)	754,3	752,7	752,0
Dunstdruck (mm)	4,7	5,3	5,2
Dunstsättigung (pCt.)	43	65	94
Wind (0—6)	SO. 1.	still.	W. 1.
Wetter	heiter.	heiter.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
Wärme der Oder			+ 12,6

Starker Thau, dunstig.

Courszettel der Berliner Börse vom 27. September 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 26.	Cours vom 27.
20 Frcs.-Stücke	16,20 B	16,20 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,44 bz	20,45 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	168,50 bz	168,55 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	168,00	168,00
Russ. Noten 100 R.	219,50 bz	220,30 bz
Russ. Zollcoupons	324,50 bzG	324,00 bzB

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 26.	Cours vom 27.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	108,50 bz	108,40 G
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	103,90 B	103,60 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	107,20 bz	107,20 bz
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	104,40 bzB	104,50 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	104,80 G	104,25 bzG
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,50 bzB	104,40 bzB
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	101,25 G	101,00 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,50 G	104,50 B
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	101,80 G
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	101,60 G	101,75 B
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3 1/2	1/1 1/7	101,75 G	101,50 bzG
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,30 G	101,90 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	104,80 bz	105,00 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,80 bz	104,80 G
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	92,70 bzG	92,80 bzG
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	102,50 bzG	102,60 bzG
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	94,10 bzB	94,25 bzG

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 26.	Cours vom 27.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	100,25 G	100,00 G
dto. dto. IV. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	100,25 bzB	100,00 bzG
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	96,75 bzG	96,75 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,75 G	109,60 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,10 bzG	103,10 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	103,10 bzG	103,10 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	99,00 bzG	99,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	105,30 bzG	105,50 B
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	103,80 bzG	103,75 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	— —	107,50 bz
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	104,25 G	104,25 G
dto. dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	102,00 bzB	102,00 B
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	95,00 B	95,00 B
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	111,75 bz	112,75 bzG
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,25 G	108,25 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,25 G	108,25 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	115,00 G	115,00 G
dto. dto.	4	vsch.	103,40 bzG	103,40 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	113,50 B	113,00 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	112,00 bzG	111,75 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,10 bzG	102,00 G
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	100,50 bzG	100,30 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	119,00 bzG	118,50 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,90 G	111,75 G
dto. dto. div.	4	vsch.	103,30 bzG	103,30 bzG
dto. dto. div.	3 1/2	vsch.	99,50 bzG	99,50 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103,00 bzB	102,90 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	99,20 G	99,20 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,50 G	104,75 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	111,60 G	112,00 B
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,60 G	102,30 bzG
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	100,25 G	100,20 bzG

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 26.	Cours vom 27.
Chinesische 5 1/2% Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	113,10 ebzB	113,10 ebzB
Egypter	4	1/5 1/11	84,80 bzG	84,80 bz
dto. Tribut-Anleihe	4 1/4	10/4 u 10	86,00 bz	86,30 G
dto.	4 1/2	20/6 u 12	96,90 bz	96,75 bzB
Italienische Rente	5	1/1 1/7	97,40 B	97,30 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	94,00 B	93,80 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	92,90 bzG	92,90 bzB
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	68,20 bz	68,60 bz
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	68,75 bz	69,00 G
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	62,40 bz	62,50 bzB
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	55,00 bz	55,40 bz
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	106,10 bz	106,20 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	95,40 bzG	95,40 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,90 bz	101,60 G
Russ.-Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. von 1875	4 1/2	1/4 1/10	94,50 G	94,60 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	85,00 bz	85,00 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	112,75 ebzG	112,80 ebzG
dto. von 1884	5	1/5 1/11	99,50à60bz	99,60 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	91,70 ebzB	91,70 B
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	63,20 G	63,10 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	63,40 bz	63,70 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	63,10 bz	63,25 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	53,40 G	53,10 bzG
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	87,70 G	87,40 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	91,20 B	91,10 bz
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	89,40 bzG	88,80 bzG
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	76,30 bzG	76,30 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	89,75 ebzG	89,75 ebzG
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	87,80 bzG	87,75 bzB
dto. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	104,30 G	104,30 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	82,80 bzG	82,60 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	85,50 bzG	85,50 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	83,10 bzG	83,40 bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 26.	Cours vom 27.
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	99,50 bz	99,10à9 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	15,70 bz	15,70 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	84,50 bzG	84,40 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	84,50 bzG	84,40 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/1	76,00 bz	76,10 bz
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/12 1/7	102,50 bzG	102,30 G

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 26.	Cours vom 27.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	138,80 G	139,00 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	140,50 ebzB	140,30 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	36,10 G	36,00 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	101,75 bz	102,00 B
Bukarester Loose	—	—	51,00 B	51,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	137,00 bz	136,70 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	131,50 G	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	51,50 bz	— —
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	108,50 bzG	108,40 bz
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	106,50 bz	106,25 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	— —	140,00 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	312,00 bzG	318,00 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	133,70 bz	133,00 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	16,90 bz	16,50 G
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	128,80 bz	128,80 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	25,40 G	25,30 G
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	311,00 bz	— —
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	121,00 bzG	121,75 bzG
dto. dto. von 1864	—	—	296,50 bz	297,00 B
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	137,25 B	136,75 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	— —	163,25 G
Raab-Gratzer	4	15/4 10	100,90 bz	100,75 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	174,00 bz	174,90 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	158,00 B	157,90 bz
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	77,00 bz	78,00 ebzB
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	41,80 bz	41,40 bz
Ungarische Loose	—	—	224,50 bz	224,00 G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 26.	Cours vom 27.
Breslau-Warschau	1 1/2	1,40	1/1	58,00 bzG	57,75 bz
Dortm.-Enschede	4 1/2	4 1/2	1/1	117,40 bz	117,25 B
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	114,20 bzG	114,00 bzG
Ostpr. Südbahn	2	5	1/1	120,25 bzG	120,10 bzG
Saalbahn	3 1/2	5	1/1	108,25 bzG	108,50 bzG
Weimar-Gera	2 5/6	3	1/1	89,80 bzG	89,75 G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 26.	Cours vom 27.
Aachen-Mastricht.	1 7/8	1 7/8	1/1	59,25 bzG	59,10 bzG
Dortmund-Enschede	2 1/2	2 3/4	1/1	90,50 bzG	90,00 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	35,00 bzB	35,00 bzB
Frankf. Güter-Eisnb.	6	6 1/4	1/1	117,10 bzG	121,50 bzG
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	225,00 bz	224,80 bz
Lübeck-Büchen	7	7 1/4	1/1	172,40 bz	174,25 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3 1/2	4 1/6	1/1	108,80 bz	109,25 bz
Marienb.-Mlawka	1/4	1	1/1	87,90 bz	89,50 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6	5,80	1/1	159,75 bz	161,00 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,70 bz	102,30 G
Niederwald-Bahn	2 1/2	2 1/2	1/1	72,50 bzG	72,50 G
Ostpreuss. Südbahn	0	0	1/1	125,25 bz	126,25 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	23,30 B	23,20 bzB

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 26.	Cours vom 27.
Böhm. Westbahn	6 3/4	7 1/2	1/1	140,25 bz	— —
Dux-Bodenbach	9	7 1/2	1/1	153,50 bz	155,60 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	4	1/1	88,25 bzG	89,00 bz
Gotthardbahn	3 1/2	5	1/1	133,50 bz	133,50 bz
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	59,50 bzB	59,50 bzG
Kronpr.-Rudolfbahn	4 3/4	4 3/4	1/1	80,50 bzG	80,40 bz
Lemberg-Czernow.	6 3/4	6 3/4	1/5 1/11	93,50 bz	92,00 bz
Meridional-Actien	6 4/5	7 1/5	1/1 1/7	— —	— —
Mittelmeer-Eisenb.	5 1/2	—	1/7	130,75 bz	131,50 bzG
Mosko-Brest	3	3	1/1	62,50 bz	62,40 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	3 1/2	3 1/2	1/1	105,40 bz	106,75 bz
Oest. Nordwestbahn	4	4	1/1	69,90 bz	70,00 bzG
dto. (Elbthalbahn)	3 1/2	3 1/2	1/1	84,70 bz	84,50 G
Raab-Oedenburg	1/2	1/2	1/1	28,75 bz	28,40 bz
Reichenb.-Pardub.	3,81	3,81	1/1	— —	64,70 ebzB
Russ. Staatsbahn	5	7,48	1/1 1/7	124,00 bzG	124,40 bz
Russ. Südwestbahn	5	5	1/1	69,00 bzG	68,70 bzG
Schweizer Centralbh.	4 1/2	5	1/1	124,25 bz	123,75 bz
dto. Nordostbhn.	0	2	1/1	— —	98,60 G
dto. Unionbahn	2 1/2	2 1/2	1/1	— —	94,70 bzG
dto. Westbahn	0	0	1/1	32,75 bzG	32,30 bzG
Oest. Südbahn (Lb.)	1/5	2/5	1/5	45,60 bz	46,00 bz
Westsicil. Eisenbahn	4 3/5	4	1/1	79,75 bz	79,50 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	179,00 B	178,75 ebzG

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 26.	Cours vom 27.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	103,60 bzG	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	103,70 B	103,60 bzG
dto. dto Lit. K.	4	1/4 1/10	103,60 bzG	— —
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	102,90 B	103,60 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	103,50 bzG	103,60 G
dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	104,00 B	103,60 bzG
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	105,25 bzG	105,50 bzG
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,50 G	103,60 G
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	104,00 G	104,00 G
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	— —	103,50 G
dto. E.	3 1/2	1/4 1/1	101,80 bzB	101,50 bz
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	103,50 G	103,50 G
dto. H.	4	1/1 1/7	103,50 G	103,90 bz
dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	103,50 G
dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. von 1879	4 1/2	1/1 1/7	104,00 bzG	104,00 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	103,50 G	103,50 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	103,50 bzG
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	104,50 bz	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	103,60 bzB	103,60 bzG

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 26.	Cours vom 27.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103,75 bzG	103,75 G
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	60,90 B	60,90 B
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	87,50 G	87,50 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	— —	— —
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,50 B	102,20 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	83,25 bzB	83,40 bzB
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	85,20 bzB	85,25 bzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	104,90 bz	104,75 bzB
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	75,90 bz	75,60 bz
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	— —	68,00 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	74,25 bz	74,40 bz
Mährisch-Schlesische	fr.	—	60,80 ebzG	60,50 ebzG
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	83,50 ebzB	83,40 bz
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	79,20 bzB	— —
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,40 G	101,25 bz
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	89,10 ebzG	88,80 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	88,00 G	88,00 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	86,50 B	— —
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	61,00 G	60,50 bz
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	103,75 G	103,75 bzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	95,90 B	96,00 bz
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	82,00 B	81,40 bz
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	104,40 bz	103,60 bz
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	82,00 bzB	81,40 bz
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	103,30 bzG	102,60 bz
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	89,60 bz	89,75 bzG
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	96,00 bz	96,10 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	98,25 bzG	98,25 G
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	89,70 bz	89,70 bzB
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	88,30 G	88,70 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	61,20 bz	61,40 G
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	91,00 bzG	91,10 bzG
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	95,90 bz	95,90 bzG
dto. Kursk	4	1/5 1/11	82,00 G	82,00 bzG
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	95,50 bz	96,10 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,60 bzG	101,50 bzG
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,00 bzG	101,50 bzG
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,25 bz	101,50 bzG
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,75 bzG	101,70 G
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	102,90 bz	102,90 G
Wladikawkas	4	1/1 1/7	79,60 G	79,50 bz
Transkaukasische	3	15/6 u 12	67,00 B	67,00 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	83,70 B	83,40 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	63,70 bzG	63,90 B
California-Oreg.	5	1/1 1/7	105,90 bz	105,75 bzG
Central-Pacific	6	1/1 7	112,80 bz	112,50 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	89,10 bzG	89,10 bzG
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	113,10 G	113,00 bzG
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	102,20 bzG	102,20 bzB
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	111,00 bz	110,80 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	95,10 bz	95,40 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	112,25 bzG	112,25 bzG
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	100,40 bzG	100,30 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113,80 bzB	113,70 G
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	108,10 bzG	107,50 G
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4 1/2	1/1 1/7	95,25 bzG	95,30 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 26.	Cours vom 27.
Aachener Discontob.	6	4	1/1	78,00 G	78,50 G
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6 1/4	4	1/1	83,10 bz	83,10 G
Berliner Kassenver.	4 1/4	5	1/1	127,75 bzG	127,90 bz
dto. Handelsges.	9	9	1/1	179,90 bzG	180,40 bzG
Berl. Prod.-u. Handlb.	4 1/2	4 3/4	1/1	99,25 bzG	99,00 bz
Breslauer Discontob.	5	5	1/1	111,25 bzG	111,50 bzB
dto. Wechslerbk.	5 1/2	4 1/2	1/1	102,90 bz	103,00 bzG
Darmstädter Bank	7	7	1/1	165,40 ebzG	— —
Dessauer Credit	8	9	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	9	9	1/1	174,50 bzG	175,00 bzB
dto. Genossensch.	6 2/3	7	1/1	136,00 bzB	134,50 bzG
dto. Hypthbk. 60%	5	5 1/2	1/1	110,25 bzG	109,25 bzG
Disconto-Command.	10	10	1/1	231,30 bz	233,10 bz
Dresdener Bank	7	7	1/1	142,00 bz	141,75 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	74,00 bzG	73,10 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	88,25 bzG	88,10 G
Hannoversche Bank	5	5	1/1	114,00 G	114,50 G
Leipziger Credit	8 1/2	9	1/1	190,00 bzG	190,25 G
dto. Disconto	5 1/2	0	1/1	11,90 bz	10,00 bzG
Luxemburger Bank	7 1/5	6 1/2	1/1	139,40 bzG	139,50 G
Magdeb. Priv.-Bank	4,7	5,4	1/1	— —	— —
Meininger Creditb.	5	4 1/2	1/1	106,75 bzG	106,60 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	2	6	1/1	125,25 bzG	127,75 bzG
Niederlausitz. Bank	4 1/2	4 1/2	1/1	— —	— —
Norddeutsche Bank	7	8 1/2	1/1	178,00 bz	179,25 bzG
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	69,70 bzG	69,10 bzG
Petersbg. Discontob.	18	18	1/1	154,25 bz	156,90 bzG
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	0	1/1	37,25 B	37,50 B
Pos. Provinz.-Bank	5 1/4	5 1/2	1/1	117,00 B	117,00 B
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5 1/2	6	1/1	119,75 G	119,05 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	8 3/4	1/1	140,50 bzG	141,00 bzB
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	7 2/5	1/1	108,75 G	108,60 ebzG
dto. Hypth.-Act.-B.	5 1/2	6	1/1	113,00 bzG	113,00 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	7	1/1	579,00 G	578,00 bzG
Reichsbank	5,29	6 1/5	1/1 1/7	141,75 bz	142,00 bzB
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	0	1/1	55,10 bz	54,75 bzG
Sächsische Bank	4 9/20	4	1/1	112,75 G	112,30 G
Schles. Bankverein	5 1/2	6	1/1	124,80 bz	124,60 bz
Weimarische Bank	0	0	1/1	— —	— —

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1886/87 und 1887/88.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 26.	Cours vom 27.
Berl. grosse Pferdeb.	11 1/4	12	1/1	267,00 bz	266,90 bzG
Berl. Bockbrauerei	6	—	1/10	117,75 bz	117,75 bzG
Berl. Charl. Bau	1	0	1/1	118,75 bz	119,00 B
Bismarckhütte	6	10	1/7	177,50 bzG	178,05 bzG
Bochum. Gussstahl	7	—	1/7	189,75 B	188,50 bzG
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	4	5 1/2	1/6	93,90 bzG	93,70 bzG
dto. Strassenbahn	5 1/2	6	1/1	— —	136,25 B
dto. Wagenbau-G.	4 1/2	5	1/1	156,75 bz	158,60 bzG
Deutsche Baugesell.	4	3 5/6	1/1	96,50 bzG	98,00 bzG
Donnersmarckhütte	0	0	1/7	66,00 bzG	66,90 bzG
Dortm. Bgb. Lit. A.	0	0	1/7	28,80 bzG	29,00 bzB
dto. Un. St.-Pr.	1/3	2	1/7	98,50 bzG	100,50 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	0	1/10	93,80 bzG	93,25 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	53 1/3	—	1/10	819,50 bz	819,00 G
Giesel, Cementfabr.	—	10 1/2	1/1	166,00 B	165,20 bz
Görlitz. Eisenb.-Bed.	4 1/2	7 2/3	1/7	166,50 bz	165,60 bzG
Gruson-Werk	7 1/2	—	1/7	266,00 bz	265,50 bzG
Hoffmann Waggonf.	2	4	1/1	154,00 bz	152,25 bz
Kramsta Schles. L.	4 1/2	—	1/9	132,00 bzG	132,75 G
Lauchhammer conv.	5	7	1/7	129,50 bz	128,50 bzG
Laurahütte	1/2	5 1/2	1/7	136,00 bz	137,50 bz
Nordd. Eiswerke	2 1/4	1 1/4	1/1	57,50 bzG	57,90 bzG
dto. Lloyd	7	5	1/1	140,50 bzG	141,25 bzG
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	169,00 bzG	169,25 bzG
dto. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	113,50 bzG	113,90 bz
dto. Eisen-Ind.	—	10	—	187,00 bzG	187,50 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	—	1/7	159,00 bzG	158,00 G
Oppelner Cement	2	2 1/2	1/1	133,00 bzG	130,25 bzG
Posener Sprit-A.-G.	10	7 1/2	1/7	141,00 bzG	143,00 bzG
Redenhütte	0	0	1/7	130,00 bzG	131,50 bzG
Schering	20	24	1/1	416,50 bzG	416,90 bz
Schles. Dampf.-C.	—	—	1/1	133,25 bzG	134,00 bzG
dto. Gas-A.-G.	6 2/3	6	1/1	113,00 G	114,50 G
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	38,50 bz	39,25 bzG
dto. Portl.-Cem.	7	11 1/2	1/1	226,75 bzB	226,50 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6 1/2	6 1/2	1/1	151,00 bzG	151,00 bzG
dto. 4 1/2% St.-Pr.	6 1/2	6 1/2	1/1	152,00 bzG	151,10 bzG
Schöneb. Schlossbr.	7	—	1/10	220,00 bzG	217,00 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	0	3 1/2	1/1	107,00 B	106,25 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6 2/3	—	1/10	125,50 bzG	126,00 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	31 2/3	31 2/3	1/1	— —	— —

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 26.	Cours vom 27.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	— —	102,75 G
Laurahütte 4 1/2%	100	1/1 1/7	104,90 ebzB	104,80 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	107,10 G	107,00 B
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	115,50 B	115,50 ebzG
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	102,60 G	102,75 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 26.	Cours vom 27.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2 1/2	— —	168,70 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2 1/2	— —	168,10 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3 1/2	— —	80,25 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	4	— —	20,43 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	4	— —	20,245 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3 1/2	— —	80,30 bz
New-York vista.	5	— —	418,75 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	6 1/2	218,10 bz	219,00 bz
dto. 3 M.	6 1/2	215,75 bz	215,00 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4 1/2	168,30 bz	168,45 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4 1/2	167,25 bz	167,30 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	79,70 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,15 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	6 1/2	219,10 bz	219,50 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.
Privatdiscont 3 1/2%.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per September.	Per October.
Ungar. 4% Goldrente	84 3/4	— —
Russische Anl. 1880	84 3/4	— —
dto. dto. 1884	99 1/8	— —
Disconto-Command.	232 1/2	— —
Dortmunder Union	101	— —
Laurahütte	137 1/4	— —
Oesterr. Credit	165 1/8	— —
Franzosen	106 1/2	— —
Lombarden	45 1/8	— —
Russische Noten	220	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.